

UH063

Hydraulik-Bagger



Ser. No. 8900 ~

EM12D-4-3

GM12D-4-3

ACHTUNG:

- A) Das Monitorsystem ist nur für die sichere Bedienung und Arbeitsweise gedacht. Es ersetzt keinesfalls regelmäßige Prüfungen und Wartungsarbeiten. Die Schmiermittel- und Kühlwasserstände müssen nach wie vor täglich geprüft werden.
- B) Die Glasabdeckung des Monitors (Ersatzteilbezeichnung Armaturenabdeckung) besteht aus Plexiglas und sollte mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Bei Verwendung eines trockenen Tuches wird das Plexiglas verkratzt.

AUTOMATISCHE DREHZAHLREGELUNG (ZUSATZAUSRÜSTUNG)

Diese Maschine ist mit einer Einrichtung zur automatischen Regelung der Motordrehzahl ausgerüstet. Die Drehzahl des Motors wird automatisch abgesenkt, sobald sich die Bedienungshebel für die Arbeitshydraulik in Neutralstellung befinden. Das Aus- oder Einschalten der automatischen Drehzahlregelung erfolgt durch den Schalter (R).

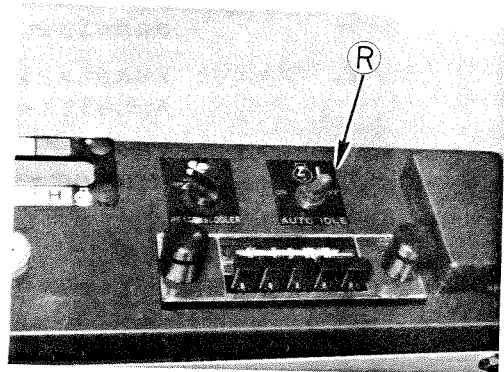
- Bei eingeschaltetem System:

Sobald die Bedienungshebel der Arbeitshydraulik betätigt werden, erhöht sich die Motordrehzahl bis zu dem Wert, der durch den Drehzahlverstellhebel (F) vorher bestimmt worden ist.

Wenn die Bedienungshebel in Neutralstellung zurückgestellt werden, senkt sich die Motordrehzahl nach 4 Sekunden auf den durch die automatische Drehzahlregelung eingestellten Wert von 1400 min^{-1} ab.

- Bei ausgeschaltetem System:

In diesem Fall kann die Motordrehzahl beliebig über den Drehzahlverstellhebel (F) reguliert werden.



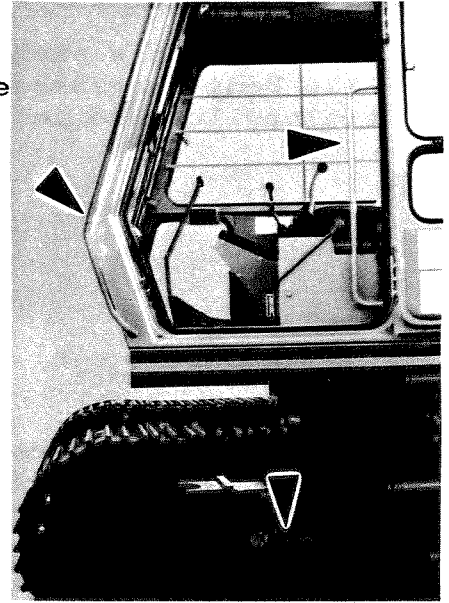
ACHTUNG:

Die automatische Drehzahlregelung arbeitet nicht, wenn die Motordrehzahl niedriger als 1400 min^{-1} durch den Drehzahlverstellhebel eingerichtet ist.

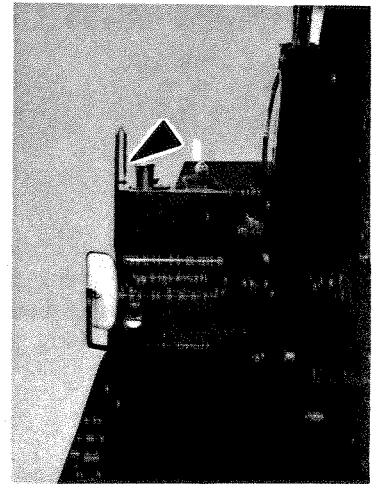
EIN- UND AUSSTEIGEN VON DER MASCHINE

Für sicheres Ein- und Aussteigen sind, wie in den Abbildungen gezeigt, Haltegriffe und Fußrasten vorgesehen.

Springen Sie niemals auf oder ab von der Maschine.

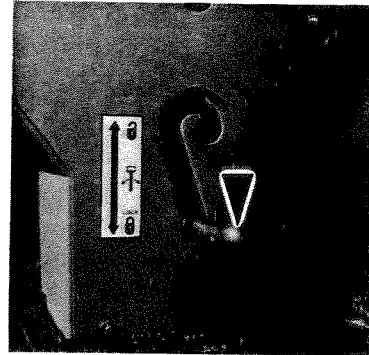


Die Haltegriffe und Fußrasten sollen nicht zum Anheben der Maschine verwendet werden.



TRANSPORT

Nach dem Verladen der Maschine muß die Schwenkarretierung eingerastet werden.

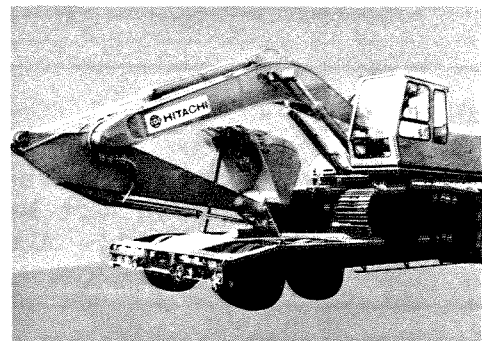


Stellen Sie den Bagger genau in der Mitte des Tiefladers ab.

Bringen Sie die Arbeitsausrüstung in Transportstellung wie in nebenstehender Abbildung gezeigt.

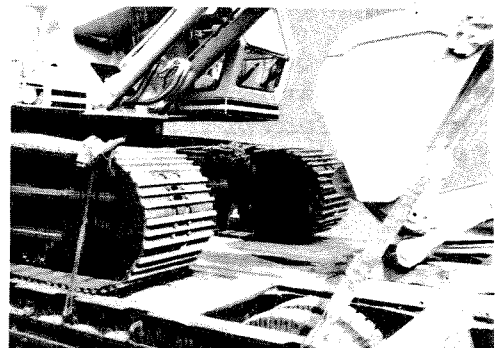
Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Betätigen Sie noch einmal alle Bedienungshebel für die Arbeitsausrüstung, um sich zu versichern, daß kein hydraulischer Druck die Position der Arbeitsausrüstung während des Transportes beeinflussen kann.



Verwenden Sie Seil- oder Kettenzüge zum Befestigen der Maschine auf dem Tieflader.

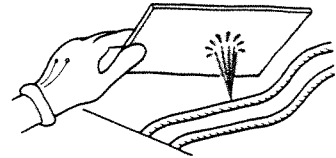
Verwenden Sie Unterlegkeile.



SICHERHEIT

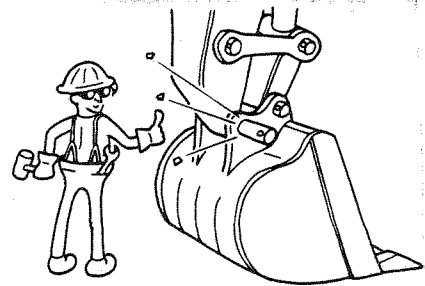
VORSICHT BEI HOHEM DRUCK

Unter hohem Druck austretende Kraftstoffe oder Öl haben genügend Kraft, in die Haut einzudringen und gefährliche Verletzungen hervorzurufen. Vermindern Sie den Druck, bevor Sie Leitungsverbindungen lösen. Beim Befestigen von Leitungsverbindungen müssen diese genauestens auf Dichtheit überprüft werden, damit bei späterem Druckaufbau keine undichten Stellen entstehen. Hierzu verwendet man ein Stück Pappe oder Holz, jedoch niemals die Hand, um festzustellen, ob an bestimmten Stellen Druck entweicht. Bei Hautverletzungen durch ausgetretene Flüssigkeiten unter hohem Druck muß sofort ein Arzt konsultiert werden, um Infektionen und andere Hautkrankheiten zu vermeiden.



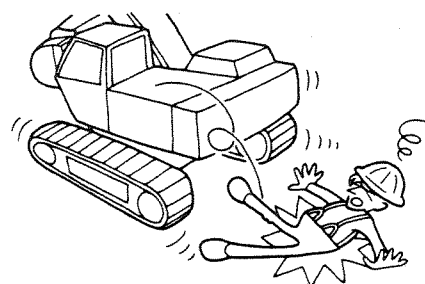
SICHERE REPARATURARBEITEN

Tragen Sie Schutzkleidung wie Schutzbrille, Helm und Handschuhe, wenn Sie Verbindungsbolzen heraus- oder hineinschlagen, um sich dadurch gegen herumfliegende Stahlsplitter zu schützen.



GEFÄHRLICHES ARBEITEN

Sie sollten niemals versuchen, auf die arbeitende Maschine aufzuspringen oder von ihr abzuspringen. Benutzen Sie Stufen und Haltegriffe, die für den Ein- und Ausstieg vorgesehen sind.



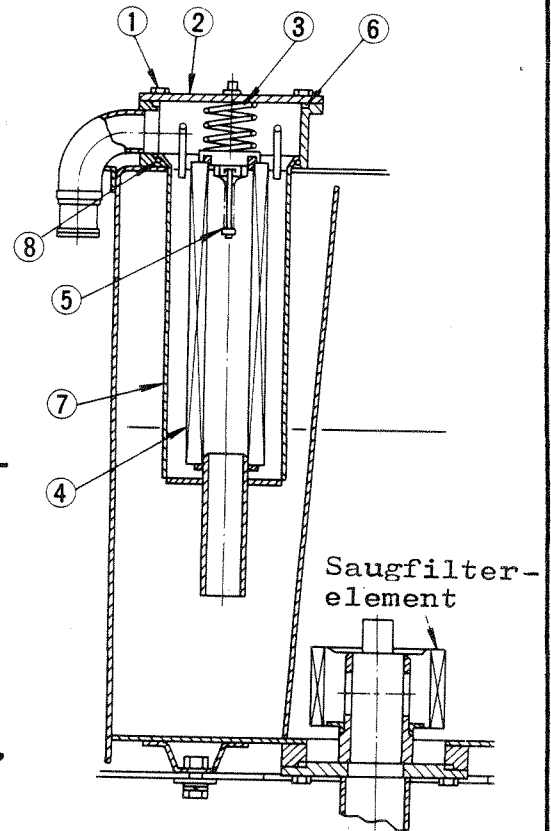
De- und Montage des Filtergehäuses

- (a) Drücken Sie das Entlüftungsventil des Hydrauliktanks nieder. Entlüftungsstopfen auf dem Deckel des Filterelementes zum Druckausgleich entfernen.
Bemerkung: Hierdurch wird verhindert, daß beim Öffnen des Filtergehäuses Öl herausläuft.
- (b) Lösen Sie die sechs Schrauben (1) und entfernen Sie den Deckel (2) und den O-Ring (6).

Bemerkung:

Beim Abnehmen des Deckels (2) besteht die Möglichkeit, daß die Feder (3) herausspringt. Deshalb sollten Sie beim Lösen der Schrauben (1) den Deckel (2) mit der Hand hinunterdrücken.

- (c) Entfernen Sie die Feder (3) und nehmen Sie das Filtergehäuse (7) und den O-Ring (8) heraus.
- (d) Nehmen Sie das Ventil (5) und das Filterelement (4) aus dem Gehäuse.
- (e) Reinigen Sie die Innenseite des Filtergehäuses gründlich und setzen Sie ein neues Filterelement (4) so in das Gehäuse ein, daß es ca. 4 mm über die Oberkante des Filtergehäuses heraussteht.
- (f) Ersetzen Sie die O-Ringe (6) und (8) durch neue und bauen Sie das Filtergehäuse (7) wieder in den Hydrauliktank ein und befestigen Sie den Deckel (2) wieder mit den Schrauben (1).
- (g) Ziehen Sie die Schrauben (1) mit einem Anzugsmoment von 5 mkg sorgfältig an.



- (1) Schrauben
- (2) Deckel
- (3) Feder
- (4) Filterelement
- (5) Ventil
- (6) O-Ring
- (7) Filtergehäuse
- (8) O-Ring

F. Luftsystem

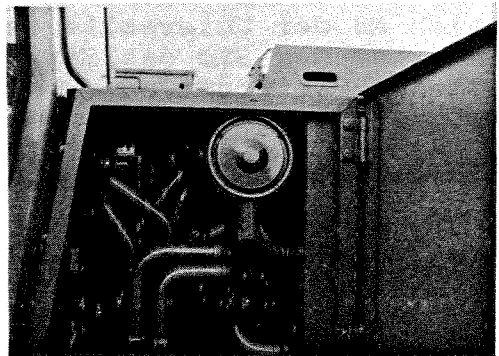
Bezeichnungen		Anzahl/ Menge	Zeitabstände in Betriebsstunden							siehe Seite
			50	100	150	250	500	1000	1500	
1. Luftfilterelement (Einlaß)	reinigen	1				X				72
	wechseln	1							X	72

1

Luftfilterelement

- Reinigen alle 250 Betriebsstunden
- Wechseln alle 1500 Betriebsstunden

Reinigen Sie das Luftfilterelement mit Hilfe von Druckluft von innen nach außen.



- BEMERKUNG -

Die Maschine ist mit einer Warnlampe am Monitor in der Fahrerkabine versehen. Die Lampe leuchtet auf, wenn das Luftfilterelement mit Staub zugesetzt ist. In diesem Fall muß das Luftfilterelement gereinigt oder erneuert werden. Das Luftfilterelement kann leicht nach Abnahme eines Deckels mit Flügelschraube ausgebaut werden.

VORBEREITUNG FOLGENDER WERKZEUGE UND MATERIALIEN

(1) Vorbereitung der Werkzeuge und Materialien wie folgt:

A) Seilgehänge mit folgenden Abmessungen:

- 2 Seile, 5 m lang, $\emptyset$ 10 mm
- 2 Seile, 6 m lang, $\emptyset$ 14 mm
- 2 Seile, 7 m lang, $\emptyset$ 20 mm

B) Hebezeug: Ein Kran oder ähnliches Hebezeug mit mindestens 1 - 10 Tonnen Hubkraft.

C) Außerdem: 2 Hammer

2 Brecheisen

Holzblöcke, Unterlegkeile, Gummiunterlagen usw.

Putzlappen

Fett

Reinigungsmittel, Kraftstoff, Motorenöl, Hydrauliköl usw.

(2) Hilfskräfte

Ernennen Sie einen Maschinenmeister oder Vorarbeiter, sowie Mechaniker:

1 Meister oder Vorarbeiter

2 Mechaniker

1 Fahrer der Maschine

1 Fahrer des Krans oder Hebezeugs

ACHTUNG: Geben Sie genaue Instruktionen, damit jeder Arbeiter über den Arbeitsvorgang und die Handsignale beim Kraneinsatz informiert ist. Während des Zusammenbaus ist darauf zu achten, daß sich keine unbeteiligten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

(3) Vorbereitung des Arbeitsplatzes

Der für den Zusammenbau vorgesehene Platz muß groß genug, der Untergrund eben und fest sein.

BEMERKUNG: Wenn der Zusammenbau auf weichen und unebenen Flächen vorgenommen werden muß, sind entsprechende Vorbereitungsarbeiten zum Einebnen der Fläche vorzusehen, ggf. muß der Boden durch Verwendung geeigneter Materialien stabilisiert werden.

(4) Arbeitszeit für den Zusammenbau

Der Zusammenbau kann an einem Tag einschließlich des ersten Tests der Maschine durchgeführt werden.

ANTRIEBSMOTOR

Überwurfmuttern der Einspritzleitung 3,0 - 4,0

Kompressor:

Pleuellagerbefestigungsschrauben 2,5

Zylinderkopfbefestigungsschrauben 3,0

(3) EINSTELLUNGEN UND SPIELE

Kurbelwellenaxial-Endspiel 0,15 - 0,33 mm

Ventilspiele Einlaß 0,4 mm (kalt)
 Auslaß 0,4 mm (kalt)

Einspritzdruck/Ein-
 spritzzeitpunkt 185 bar/20° v.o.T.

Kompressionsdruck bei
 240 min⁻¹ 31 bar

niedere Leerlaufdrehzahl 625 min⁻¹

hohe Leerlaufdrehzahl 2120 min⁻¹

Thermostatöffnungszeit 76,5°C

Schmieröldruck 0,8 - 4,5 bar

Elektr. Anlasser 24 V, 3,75 kW

Drehstromlichtmaschine 24 V, 15 A

Batterien 2 x 12 V, 70 Ah

ACHTUNG:

Zur periodischen Wartung und Pflege sind die Inspektionspunkte der Kundendienstchecks, die bei Auslieferung einer neuen Maschine mitgegeben werden, zu beachten. Neben den Prüfpunkten für den Motor beziehen sich die Inspektionspunkte selbstverständlich auch auf den gesamten Bagger. Periodische Inspektionen für den gesamten Bagger einschließlich des Antriebsmotors werden nach 50, 500 und 1000 Betriebsstunden durchgeführt. Bei Nichteinhaltung dieser Inspektionen erlischt der Gewährleistungsanspruch des Eigentümers.

Neben den vorgenannten periodischen Inspektionsarbeiten, die auch nach der Gewährleistungszeit alle 500 Betriebsstunden durchgeführt werden sollen, sind folgende Öl- und Filterwechselzeiten einzuhalten:

- (1) Motorölwechsel nach den ersten 50 und dann regelmäßig alle 250 Betriebsstunden.

Vollversion verfügbar

Hitachi UH063 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM12D-4-3)

Hitachi UH063 Betriebsanleitung als PDF mit Bedienung, Wartung, Sicherheit und technischen Daten. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-uh063-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm12d-4-3/>

Buch-Nr.: GM12D-4-3 · Seitenzahl: 124 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch